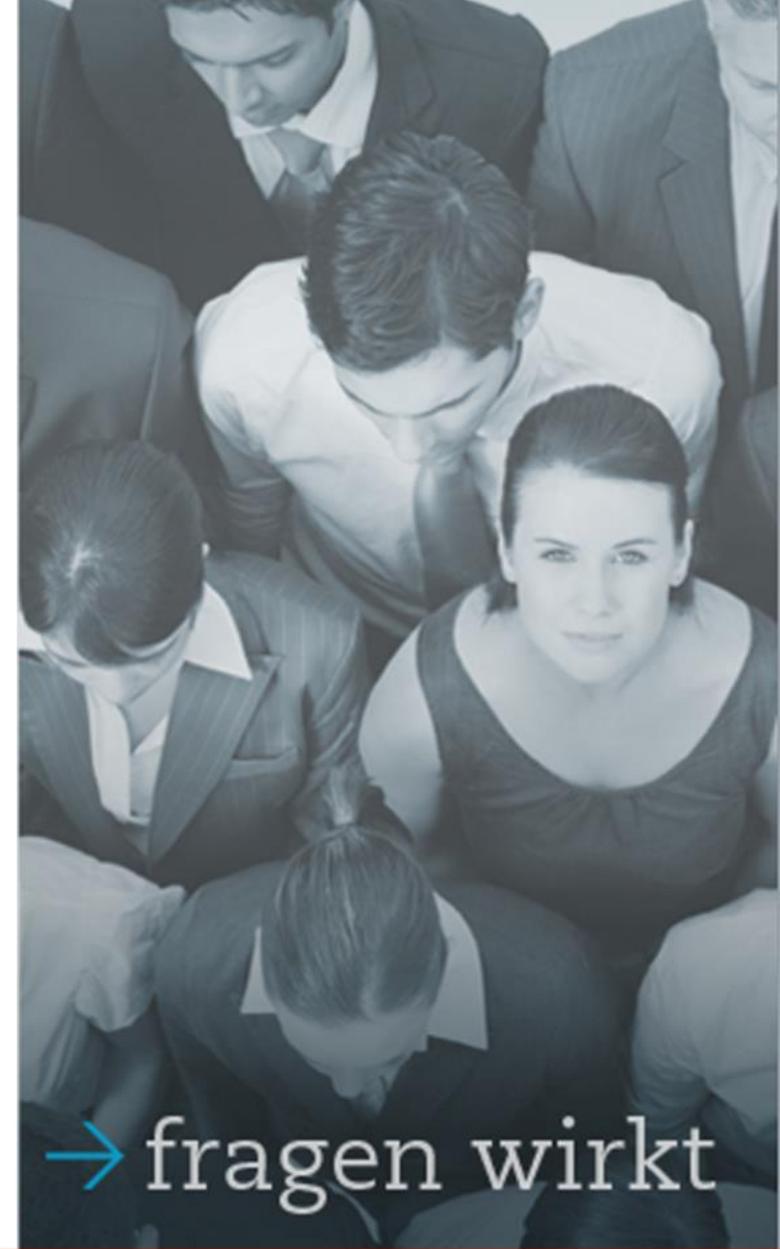




# Themenfokus Steuern

Einstellung der Wahlberechtigten in Österreich

Dr. Peter Hajek  
Mag. Alexandra Siegl, MSc  
Nina Dziendziel, BA



Peter Hajek

Public Opinion Strategies

# Untersuchungsdesign



Auftraggeber: Industriellenvereinigung



Methode: Telefon-/Online-Befragung



Zielgruppe: Wahlberechtigte in Österreich



Stichprobengrößen: 800 Befragte



Maximale Schwankungsbreite der Ergebnisse: +/- 3,5%



Feldarbeit: 11. bis 27. Juni 2024





Einstellung zum Thema Steuern

# Einstellung zum Thema Steuern (1/2)

■ stimme sehr zu    
 ■ stimme eher zu    
 ■ stimme eher nicht zu    
 ■ stimme gar nicht zu    
 ■ weiß nicht/keine Angabe

Um genug Geld für Bereiche wie Kindergärten oder Pflege zu haben, muss der Staat keine neuen Steuern einführen. Es würde reichen, das bestehende Steuergeld besser und sparsamer einzusetzen.

Wählerzustimmung: ÖVP 93, FPÖ 91, NEOS 83, SPÖ 79, Grüne 78



Für eine Vermögenssteuer müsste man der Finanz eine Liste aller Wertgegenstände wie Schmuck oder Sparbücher übermitteln. Das geht zu weit, solche Dinge gehen den Staat nichts an.

Wählerzustimmung: FPÖ 90, ÖVP 88, NEOS 71, SPÖ 70, Grüne 62



Für eine Vermögenssteuer würde das Vermögen der Bevölkerung stichprobenartig zu Hause überprüft werden. Eine solche „Schnüffelsteuer“ lehne ich prinzipiell ab.

Wählerzustimmung: FPÖ 85, ÖVP 85, SPÖ 67, NEOS 63, Grüne 51



Die Steuer- und Abgabenquote in Österreich lag 2022 bei 43,6%. Ziel muss sein, bis 2030 unter 40% Abgabenquote zu kommen.

Wählerzustimmung: FPÖ 83, ÖVP 82, NEOS 79, SPÖ 74, Grüne 55



„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Steuern sehr, eher, eher nicht oder gar nicht zu?“

## Einstellung zum Thema Steuern (2/2)

■ stimme sehr zu    
 ■ stimme eher zu    
 ■ stimme eher nicht zu    
 ■ stimme gar nicht zu    
 ■ weiß nicht/keine Angabe

Eine Erbschaftssteuer ist am Ende eine Doppelbesteuerung von Einkommen. In einem Hochsteuerland wie Österreich ist die Einführung einer Erbschaftssteuer daher abzulehnen.

Wählerzustimmung: FPÖ 85, ÖVP 84, NEOS 67, SPÖ 49, Grüne 38



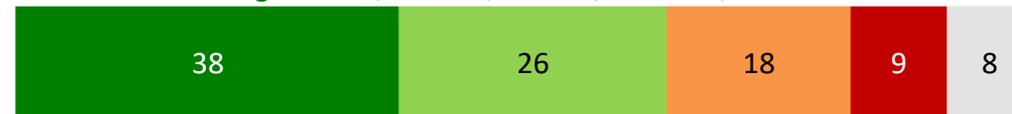
Neue Steuern würden die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft gefährden.

Wählerzustimmung: ÖVP 79, FPÖ 78, NEOS 76, SPÖ 56, Grüne 46



Neue Steuern würden den Wohlstand in Österreich gefährden.

Wählerzustimmung: FPÖ 79, ÖVP 77, SPÖ 57, NEOS 53, Grüne 43



Eine Vermögenssteuer würde nicht nur Superreiche, sondern am Ende des Tages auch den Mittelstand treffen.

Wählerzustimmung: ÖVP 77, FPÖ 74, NEOS 63, SPÖ 49, Grüne 39



„Stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Steuern sehr, eher, eher nicht oder gar nicht zu?“

## Kontakt

### **Peter Hajek Public Opinion Strategies GmbH**

Altgasse 20/8, 1130 Wien

T: +43 (1) 513 2200-0

F: +43 (1) 513 2200-60

[office@peterhajek.com](mailto:office@peterhajek.com)



**Peter Hajek**

Public Opinion Strategies